

# Hier wächst die neue Autobahn



Schwere Bagger warten auf einer Baustraße neben dem A8-Anstieg bei Niefern Richtung Stuttgart auf den nächsten Einsatz. Der Boden für die sechsspurige Autobahn wird schon bereit.

FOTOS: STEINERT



Eine Menge Erde ist schon bewegt worden, noch viel mehr muss für die neue Trasse umgegraben werden. Im Hintergrund: die Raststätte Pforzheim.



So viel Boden muss irgendwo hin: Wie hier am Enzhang sieht man Aufschüttungen.



Die Infrastruktur für die Riesenbaustelle ist seit Oktober eingerichtet worden.

■ Neben der A 8 im Enztal verändert sich die Landschaft schnell.

■ Der Ausbau der künftig sechsspurigen Fernstraße liegt im Zeitplan.

**ALEXANDER HEILEMANN**  
NIEFERN-ÖSCHELBRONN/PFORZHEIM

Schwere Bagger, die in langen Reihen auf den nächsten Arbeitseinsatz warten, waren zuletzt die am besten sichtbaren Zeugen dafür, dass es voran geht mit der neuen Autobahn im Enztal. Bei all den Staus und Diskussionen um Ausweichverkehr ist zuletzt aus dem Blick geraten, dass die ganze Region sehnsüchtig auf diese Riesenbaustelle gewartet hat. Denn erst eine ausgebaute A8 im Enztal beseitigt das letzte Nadelöhr, das Pforzheim täglich in die Verkehrsnachrichten bringt.

Mittlerweile ist schon eine Menge passiert. Die PZ dokumen-

tiert das in Bildern und gibt einen Überblick, was seit dem Start der ersten großen Bauphase im Oktober schon passiert ist – und was bis zum letzten Quartal 2022 noch kommt. Die für die Baustelle zuständige Autobahn GmbH kann bisher vermelden, dass sie im Zeitplan liegt. Bis zur Fertigstellung des Riesenprojekts werden noch rund fünf Jahre ins Land gehen.

■ **Das wurde seit dem 4. Oktober erledigt:** Die Großbaustelle ist vollständig eingerichtet worden, die verengten vier Fahrstreifen sind schon Alltag. Baustraßen sind im Umfeld entstanden. Rodungen und das Abtragen von viel Erde haben Richtung Karlsruhe die Trassenarbeiten vorbereitet, die der nächste Schwerpunkt sind. Am Anstieg in Richtung Stuttgart wurde der Mittelstreifen befahrbar gemacht. Im Bereich der geplanten Grünbrücke Hagenschieß auf der Höhe gab es eine Verbreiterung. Leitungen wurden verlegt, Schächte

für die Entwässerung der neuen A8 sind entstanden. Gearbeitet wurde auch am Grundwasserschutz. Die Suche nach Weltkriegskampfmitteln ist auf dieser Baustelle ebenfalls ein wichtiges Thema. Ausschreibungen gab es für Schutzplanken, Schilderbrücken oder Lärmschutzwände.



So kennen die Autofahrer die Erzschenke mit Baustellenspuren und asphaltiertem Mittelstreifen, um dem Verkehr in der Bauzeit mehr Platz zu geben.

■ **Diese Arbeiten stehen 2022 noch an:** Der Boden für die künftig dreispurige Fahrbahnhalfte Richtung Karlsruhe wird bereitet. Aber auch entlang der gesamten, auf sechs Spuren ausgelegten Trasse muss Erde bewegt werden. Sehr viel Erde. Der andere Schwerpunkt sind Brücken. Los geht es mit der neuen Überführung zwischen Niefern-Vorort, der Eutinger Straße und der Gartenstadt. Dort entstehen bereits Widerlager. Im zweiten Quartal werden sechs vorgefertigte Brückenteile draufgehoben – unter Vollsperrung der Autobahn. Ein Gerüst soll die weiteren Arbeiten über der A8 ohne Einschränkungen möglich machen. Ist die neue Brücke fertig, kommt das Gerüst unter Vollsperrung wieder weg. Im Sommer soll der Verkehr zwischen Niefern und Eutingen wieder normal fließen. Dafür werden die Kreisstraßenbrücke zwischen Kieselbronn und Eutingen und die schon gesperrte Überführung bei der Raststätte abgebrochen. Arbeiten eingeläutet werden zur

neuen Behelfsbrücke für die B10 und die Enzbrücke Richtung Karlsruhe. An zwei Regenklärbecken bei Niefern wird ebenso gebaut wie an einer Mittelstreifenüberfahrt auch am Enzhang Richtung Karlsruhe. Weitergeplant wird parallel – die Trasse selbst, der Lärmschutz und anderes. Vergabeverfahren soll es etwa zur Grünbrücke geben oder zur Tunnelbetriebstechnik in der Enzsenke.

■ **Wann muss die A8 zeitweise gesperrt werden?** Die genauen Termine nennt die Autobahn GmbH noch, so Sprecherin Petra Hentschel. Klar ist, dass wahrscheinlich früh im zweiten Quartal wegen der Brücke zwischen Eutingen und Niefern der Abschnitt Pforzheim-Ost bis -Nord zu sein wird. Bei einem ähnlichen Projekt 2020 hatte das vom späten Samstagabend bis Sonntagabend gedauert. Der damalige Gerüstabbau, der dieses Mal im Sommer folgt, war 2020 nach einigen Stunden Sperrung erledigt.